

Der Weg in die Selbstständigkeit



Leistungen des Gründungsnetzwerkes
für den Kreis Gütersloh

Hinweis des Herausgebers:

Unsere Zeit ist schnelllebig – heute noch aktuell kann morgen schon veraltet sein. Wir bemühen uns, diese Broschüre aktuell zu halten, weisen aber ausdrücklich darauf hin, dass Informationen, insbesondere die Kontaktdaten, der ständigen Veränderung unterliegen.

Impressum:

Auflage 2.500 Exemplare
Juni 2011

Herausgeber:

pro Wirtschaft GT GmbH

Einleitung

Vorwort

Neue Unternehmen schaffen neue Arbeitsplätze. Und nicht nur das – in neuen Unternehmen liegt ein Wachstumspotenzial, das eine wesentliche Säule für den Erhalt der Wirtschaftsstärke des Kreises Gütersloh bildet. Dieser Fakt ist Grund genug für die pro Wirtschaft GT, Existenzgründungen zu unterstützen – mit konkreten Dienstleistungsangeboten und aktuellen Informationen.

Im **Gründungsnetzwerk** für den Kreis Gütersloh bieten die verschiedenen Partner interessierten Gründerinnen und Gründern ein möglichst breites, aber auch konkretes Spektrum an Informationen und Hilfestellungen an. Diese Broschüre stellt sicher, dass Personen, die eine Selbstständigkeit planen, auf Anhieb den passenden Ansprechpartner finden, und begleitet sie Schritt für Schritt auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Ziel ist es, eine effektive Planung einer Existenzgründung zu ermöglichen.

Neben einem Leitfaden für die Vorgehensweise erhalten Existenzgründerinnen und Existenzgründer eine **Liste der Beratungsstellen** mit den jeweiligen Angeboten und finden weitere Informationsquellen für die Themengebiete. Die Reihenfolge der Themen ist so gewählt, wie sie den einzelnen Schritten zu einer erfolgreichen Existenzgründung entsprechen.

Um einen geordneten Einstieg in die Überlegungen und erste Schritte zu ermöglichen, bietet die pro Wirtschaft GT Gründerinnen und Gründern die Möglichkeit zur Inanspruchnahme einer kostenlosen **Erstberatung**. In einem individuellen Gespräch wird ein Überblick über folgende Inhalte gegeben:

- Fördermittel
- Hinweise zur Erstellung eines Businessplans
- Hinweise zur weiteren Vorgehensweise
- Hinweis auf weitere Informations- bzw. Beratungsangebote

Die Startercenter NRW Ostwestfalen vermitteln den Existenzgründerinnen und -gründern in mehreren Beratungsstufen umfassende Informationen zur Selbstständigkeit.

Die HWK bietet:

- Vierzehntägige Workshops
- Beratungstermine nach Vereinbarung
- Individuelle, vertrauensvolle Beratungsgespräche

Die IHK bietet:

- Existenzgründungsseminare („Wie mache ich mich erfolgreich selbstständig“), 2x jährlich findet das Seminar im Kreishaus Gütersloh statt
- Individuelle Beratungsgespräche mit einem Existenzgründungsberater – einmal monatlich auch im Kreishaus Gütersloh (nach Vereinbarung)
- Gründerwerkstatt: ein Online-Tool zur Erstellung des Businessplans.
(www.gruendungswerkstatt-nrw.de)

Gemeinsam bieten IHK, HWK, Stadt Gütersloh und die pro Wirtschaft GT einmal jährlich den Existenzgründertag an.

pro Wirtschaft GT GmbH

Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh
www.pro-wirtschaft-gt.de
Nikola Weber
Telefon: 05241/851089
nikola.weber@pro-wirtschaft-gt.de

STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Elsa-Brändström-Str. 1–3
33602 Bielefeld
www.ostwestfalen.ihk.de
Jochen Sander
Telefon: 0521/554450
j.sander@ostwestfalen.ihk.de

STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Obernstraße 48
33602 Bielefeld
www.handwerk-owl.de
Melanie Miltkau
Telefon: 0521/5608404
startercenter.nrw@handwerk-owl.de

Existenzgründungsseminare IHK Akademie

Elsa-Brändström-Str. 1–3
33602 Bielefeld
Telefon: 0521/554110
www.ihk-akademie.de

Auch die Volkshochschulen im Kreis Gütersloh bieten eine gute Vorbereitung auf die Selbstständigkeit:

- Seminare
- Informationsveranstaltungen
- Erwerb notwendiger kaufmännischer Kenntnisse

Personen, die eine Selbstständigkeit im Einzelhandel planen, sollten sich bereits vor Gründung mit dem **Einzelhandelsverband** in Verbindung setzen. Gründerinnen und Gründer erhalten hier:

- notwendiges Zahlenmaterial für die Markt- und Wettbewerbsanalyse
- Planzahlen für die Kalkulation von Umsätzen und Kosten.

Das Internet liefert ebenfalls viele Informationen zum Thema. Wir empfehlen das Existenzgründungsportal des **Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie** (BMWi), das umfangreiche Informationen zur Vorbereitung auf eine Selbstständigkeit bietet. Neben Planungshilfen wie Checklisten und Formularvordrucken finden Gründerinnen und Gründer hier sogar Trainingsprogramme zur unternehmerischen Fitness. Im Expertenforum werden online Fragen zur Selbstständigkeit individuell beantwortet.

VHS-Programme sind bei den lokalen Volkshochschulen und in den Rathäusern erhältlich.

Webadresse

Das Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unter www.existenzgruender.de

Einzelhandelsverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

**Große-Kurfürsten-Str. 75
33615 Bielefeld
www.einzelhandel.com
Telefon: 0521/96510-0
info@einzelhandel.com**

Broschüre

Starthilfe „Der erfolgreiche Weg in die Selbstständigkeit“, herausgegeben vom BMWI

CD Rom

Softwarepaket 10.0 für Gründer und junge Unternehmen, BMWI

Volkshochschulen

**www.vhs-gt.de
www.vhs-ravensberg.de
www.vhs-re.de
www.vhs-vhs.de**

Die Erstellung von Rentabilitätsvorschauen und Liquiditätsplanungen überfordert manchen Gründer, dessen Fachlichkeit eben nicht in der Betriebswirtschaft liegt. Deshalb fördert das Land NRW die Inanspruchnahme von qualifizierten Existenzgründungsberatern mit dem Beratungsprogramm Wirtschaft NRW.

Individuelle Beratung zur Ausarbeitung des Businessplans

- 50% der Kosten bis max. 3.200,- EUR vom Gesamthonorar sind förderfähig

Zirkelberatung – Erarbeitung des Businessplans in Kleingruppen

- Bei Gründerinnen und Gründern mit gültigem ALG- oder ALG II-Bescheid werden bis zu 90% der Kosten übernommen, ansonsten werden 50% der Kosten bezuschusst.

Die pro Wirtschaft GT bietet in regelmäßigen Abständen die Teilnahme an Zirkelberatungen an.

Wichtig: Beantragung vor Gründung und vor Abschluss eines Beratungsvertrages!



Wilfried Bolte, WB Fussballreisen
BPW Existenzgründungsberatung

„Ich habe mit Hilfe eines Steuerberaters den Übergang von einer nebenberuflichen Selbstständigkeit in die Vollexistenz geplant und dafür über die pro Wirtschaft GT Zuschüsse erhalten.“

pro Wirtschaft GT GmbH

Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh
www.pro-wirtschaft-gt.de
Nikola Weber
Telefon: 05241/851089
nikola.weber@pro-wirtschaft-gt.de

STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der Handwerkskammer zu Bielefeld

Obernstraße 48
33602 Bielefeld
www.handwerk-owl.de
Telefon: 0521/5608404
startercenter.nrw@handwerk-owl.de

STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Elsa-Brändström-Str. 1–3
33602 Bielefeld
www.ostwestfalen.ihk.de
Jochen Sander
Telefon: 0521/554450
j.sander@ostwestfalen.ihk.de

Natürlich werden Existenzgründer/-innen auch von der **Agentur für Arbeit** unterstützt. Personen, die sich aus Arbeitslosigkeit selbstständig machen und bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit einen Anspruch auf ALG I von mindestens 90 Tagen haben, können unter bestimmten weiteren Voraussetzungen eine Förderung im Übergang von Arbeitslosigkeit in Selbstständigkeit von der Agentur für Arbeit erhalten. Die Antragstellung muss vor Gründung erfolgen.

Die Agentur für Arbeit Gütersloh und die Agentur für Arbeit Bielefeld stehen zu folgenden Themen gerne zur Verfügung:

- Förderungsvoraussetzungen
- Gründungszuschuss
- Soziale Absicherung während der Gründungsphase

Einen Überblick hierüber bietet auch die Broschüre „Hinweise und Hilfen zur Existenzgründung“, die von der Agentur für Arbeit herausgegeben wird.

Personen, die ALG II beziehen, sollten mit dem für sie zuständigen Sachbearbeiter beim jobcenter GT aktiv Kreis Gütersloh die Perspektive Selbstständigkeit besprechen. Die Aufnahme einer unternehmerischen Tätigkeit kann unterstützt werden, sofern sie als betriebswirtschaftlich sinnvoll eingestuft wird.

Die Aufgaben des jobcenter GT aktiv werden ab 01.01.2012 von der Kreisverwaltung Gütersloh wahrgenommen.

Agentur für Arbeit Gütersloh

Königstraße 60
33330 Gütersloh
www.arbeitsagentur.de
Telefon: 0180/1-555111
guetersloh@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Bielefeld

Werner-Bock-Str. 8
33602 Bielefeld
www.arbeitsagentur.de
Telefon: 0180/1-555111
bielefeld@arbeitsagentur.de

Broschüre

„Hinweise und Hilfen zur Existenzgründung“
der Bundesagentur für Arbeit

Jobcenter GT aktiv Kreis Gütersloh

Friedrich-Ebert-Str. 31
33330 Gütersloh
www2.gtaktiv.de
Telefon: 05241/2101-0

Neben der Möglichkeit, ein Unternehmen neu zu gründen, kann auch die Übernahme eines schon bestehenden Unternehmens ein Weg in die Selbstständigkeit sein. In den nächsten Jahren steht in mindestens 300.000 kleineren und mittelständischen Unternehmen in Deutschland ein **altersbedingter Führungswechsel** an. Die Übernahme eines bestehenden Unternehmens ist keinesfalls leichter als eine Neugründung. Sie bietet allerdings folgende Vorteile:

- Aufgebauter Kundenstamm
- Vorhandener Umsatz
- Bestehende Lieferanten
- „eingespielte“ Abläufe

Die größte Schwierigkeit bei Übernahmen besteht jedoch in der „richtigen“ Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens aber auch von immateriellen Werten (wie z.B. dem Kundenstamm), die zusammen den Firmenwert ergeben.

Sobald das richtige Unternehmen für eine Übernahme gefunden wurde und erste Gespräche das Interesse fundiert haben, empfiehlt es sich, ein spezialisiertes Beratungsbüro zur Ermittlung eben dieses Firmenwertes und zur Ausarbeitung der eigenen Unternehmensstrategie nach Übernahme zu beauftragen. Dazu kann ebenfalls die Beratungsförderung des Landes NRW genutzt werden (siehe S. 26)



Sylvia Ahlenkamp-Geisler
Bildhaueratelier Ahlenkamp
Unternehmensnachfolge/
Mentorenservice

„Die Gespräche mit einem Mentor haben mir bei der Übernahme des Unternehmens von meinem Vater sehr geholfen.“

Das **Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie** und die **KfW Bankengruppe** sind federführend für die Initiative **Unternehmensnachfolge** verantwortlich.

www.nexxt.org

Die bundesweite **Nachfolgebörse** nimmt sowohl die Gesuche von Kaufinteressenten als auch Übergabeangebote auf. Die Einträge erfolgen kostenlos über die **Industrie- und Handelskammer** oder **Handwerkskammer** zu Bielefeld.

www.nexxt-change.org

Eine Selbstständigkeit kann besonders Frauen eine berufliche Alternative bieten. Vor dem Hintergrund der **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** kann eine Selbstständigkeit die Flexibilität bieten, die benötigt wird, um Familie und Berufsleben erfolgreich in Einklang zu bringen. Angebote, die eine Vereinbarkeit von Familie und Selbstständigkeit erleichtern, können bei der Koordinierungsstelle des Bündnis für Familie angefragt werden.

Die Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Gütersloh haben ebenfalls die Selbstständigkeit als eine berufliche Perspektive für Frauen im Blick. Sie bieten folgende **Unterstützungen**:

- Informationen für interessierte Frauen
- Zugang zu Beratungsinstanzen
- Knüpfen von Kontakten
- Zugang zu lokalen Netzwerken

Die Gleichstellungsbeauftragten in den Rathäusern informieren gerne über die Angebote.

Die Unternehmerinnen im Kreis Gütersloh sind gut vernetzt. Es gibt mehrere Foren für Gründerinnen und selbstständige Frauen.



Petra Klünker
Anwaltskanzlei
 Unternehmerinnen.Kreis.GT

„Bei jedem Treffen lerne ich etwas hinzu, das mir bei der Führung meiner Rechtsanwaltskanzlei hilft.“

Bündnis für Familie

Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh
Carina Stöckl
Telefon: 05241/851092
carina.stoeckl@pro-wirtschaft-gt.de

Die Gleichstellungsbeauftragten in den Kommunen im Kreis Gütersloh sind über die Rathäuser erreichbar.

Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Gütersloh

www.pia-online.eu
Ellen Wendt
Telefon: 05241/851090
ellen.wendt@gt-net.de

Kontaktdaten

zu den Netzwerken für Frauen im Abschnitt „Ins Gespräch kommen und bleiben ...“ (ab S. 28)

Kranken-, Unfall-, Renten-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung: Welche Versicherung ist für Selbstständige Pflicht? Welche Vorsorge ist unverzichtbar?

Die **Krankenversicherung** und die **Pflegeversicherung** sind Pflichtversicherungen für alle Selbstständigen. Familienangehörige in der gesetzlichen Krankenversicherung können bei sehr geringem Einkommen aus der Selbstständigkeit ohne einen zusätzlichen Beitrag mitversichert werden (weitere Informationen in der Beratung). Die gesetzlichen Krankenkassen bieten die freiwillige Weiterversicherung und zusätzliche private Versicherungen z.B. für Krankenhaustagegeld an. Selbstverständlich bieten auch private Krankenversicherer Selbstständigen Versicherungsschutz. Der Leistungsumfang wird in individuellen Verträgen geregelt. Eine Rückkehr in die gesetzliche Krankenversicherung ist für Selbstständige nicht möglich. Auch für die gesetzliche Pflegeversicherung gilt: wer sie verlässt, kann nicht zurück. Grundsätzlich steht Existenzgründern und -innen aber die Wahl einer privaten Pflegeversicherung frei.

Selbstständige sollten Vorsorge für die Zeit nach einer Erwerbstätigkeit treffen. Eine Pflicht zur Teilnahme an der gesetzlichen **Rentenversicherung** besteht bis auf wenige Ausnahmen nicht, kann jedoch beantragt werden.

Verbraucher-Zentrale NRW

Beratungsstelle Gütersloh

Blessenstätte 1

33330 Gütersloh

www.vz-nrw.de/guetersloh

guetersloh@vz-nrw.de

Telefon: 05241/13974

Beratungskosten 35,- EUR/30 Min.

Bund der Versicherten e.V.

www.bundderversicherten.de/run.asp

AOK Bundesverband

www.aok-bv.de

BKK Bundesverband

www.bkk.de

Verband der Angestelltenkrankenkassen e.V.

www.vdak.de

Deutsche Rentenversicherung Auskunfts- und Beratungsstelle

Bahnhofstraße 28

33602 Bielefeld

www.deutsche-rentenversicherung.de

Telefon: 0521/52540

service.in.bielefeld@drv-bund.de

www.ihre-vorsorge.de

Träger der gesetzlichen **Unfallversicherung** sind die Berufsgenossenschaften. Über sie werden Risiken, die durch Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten entstehen, versichert. Die Versicherung ist für alle Beschäftigten Pflicht. Selbstständige sind entweder aufgrund der Satzung der Berufsgenossenschaft pflichtversichert oder können sich freiwillig versichern. Die Anmeldung zur Berufsgenossenschaft erfolgt mit der Gewerbeanmeldung über den Landesverband. Innerhalb von einer Woche nach Gewerbeanmeldung sollte die Unternehmerin/der Unternehmer sich mit der für ihn/sie zuständigen Berufsgenossenschaft in Verbindung setzen und Informationen wie Zahl der Angestellten und Gegenstand des Unternehmens mitteilen.

Existenzgründer und –innen können sich freiwillig gegen **Arbeitslosigkeit** versichern, sofern die selbstständige Tätigkeit tatsächlich mindestens 15 Stunden wöchentlich ausgeübt wird. Der Antrag auf Versicherung ist bei der Agentur für Arbeit spätestens innerhalb des Monats der Existenzgründung zu stellen.



Sigrid Hackländer
Mobile Fusspflege
 Unternehmerinnen.Kreis.GT

„Ich fühle mich wohl in diesem Kreis – auch als Alleinkämpferin im Bereich mobile Fusspflege fühle ich mich im Unternehmerinnen-Stammtisch willkommen.“

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften

Alte Heerstr. 111
 53757 St. Augustin
www.dguv.de
 Telefon: 02241/23101

Hotline Unfallversicherung

Kostenlose Servicenummer
 Telefon: 0800/6050404

Agentur für Arbeit Gütersloh

Königstraße 60
 33330 Gütersloh
www.arbeitsagentur.de
 Telefon: 0180/1-555111
guetersloh@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Bielefeld

Werner-Bock-Str. 8
 33602 Bielefeld
www.arbeitsagentur.de
 Telefon: 0180/1-555111
bielefeld@arbeitsagentur.de

Was ein freier Beruf ist, definiert der **Bundesverband der Freien Berufe** so: „Angehörige Freier Berufe erbringen aufgrund besonderer beruflicher Qualifikation persönlich, eigenverantwortlich und fachlich unabhängig geistig-ideelle Leistungen im Interesse ihrer Auftraggeber und der Allgemeinheit.“

Doch auch selbstständige Freiberufler müssen sich versichern bzw. sich um passende Versicherungen kümmern. Einen großen Vorteil bietet in diesem Zusammenhang die **Künstlersozialversicherung**.

Sie bietet folgende Leistungen:

- Rentenversicherung
- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Halbierte Beitragszahlungen, wie bei Arbeitnehmern

Eine Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse steht allerdings nur Personen offen, die künstlerisch oder publizistisch tätig sind und nicht mehr als einen Arbeitnehmer beschäftigen. Ob sich jemand als freiberuflich selbstständig machen kann oder nicht, hat nicht nur steuerliche und rechtliche Konsequenzen, sondern auch Auswirkungen auf die Risiko- und Altersvorsorge.

Das Einkommensteuergesetz (EStG) unterscheidet ganz konkrete freiberufliche Tätigkeitsgruppen und legt fest, wer zu den freien Berufen zählt. Vor diesem Hintergrund ist das Finanzamt eine erste Anlaufstelle, um die Zugehörigkeit zu den freien Berufen zu klären und später die Aufnahme der freiberuflichen Tätigkeit anzumelden.



Phillip Winkler
Winko Textilhandel und Druck
Mentorenservice

„Als junger Unternehmer ist man gut beraten, die Unterstützung des Mentorenservice über die pro Wirtschaft GT in Anspruch zu nehmen.“

Bundesverband der Freien Berufe

10062 Berlin
www.freie-berufe.de
Telefon: 030/2844440
info-bfb@freie-berufe.de

Künstlersozialkasse

Gökerstraße 14
26384 Wilhelmshaven
www.kuenstlersozialkasse.de
Telefon: 0180 3/575100

Institut für Freie Berufe an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Marienstraße 2
90402 Nürnberg
www.ifb-gruendung.de
Telefon: 0911/235650
info@ifb.uni-erlangen.de

Nicht nur die Angehörigen freier Berufe sollten sich vor Gründung mit dem für sie zuständigen **Finanzamt** in Verbindung setzen. Bei jeder Existenzgründung empfiehlt sich die frühzeitige Kontaktaufnahme, denn die Anmeldung einer selbstständigen Tätigkeit ist dem Finanzamt zu melden (Fragebogen kann unter www.fm.nrw.de abgerufen werden).

Nach Gründung müssen Unternehmen – sofern sie nicht als Kleinunternehmen geführt werden – für jeden Monat eine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgeben, für Beschäftigte ist eine Lohnsteuer-Anmeldung monatlich erforderlich.

Die Voranmeldungen sind elektronisch zu übermitteln (www.elster.de)

Nach Ablauf des Kalenderjahres sind Selbstständige zur Abgabe einer **Einkommensteuererklärung**, einer **Umsatzsteuerjahreserklärung** und einer **Gewerbesteuererklärung** verpflichtet.

Existenzgründer und -innen können sich als Kleinunternehmen beim Finanzamt einstufen lassen, wenn der Brutto-Umsatz im Gründungsjahr die Grenze von 17.500 Euro voraussichtlich nicht überschreiten wird. Ist dies der Fall, darf das Unternehmen keine Umsatzsteuer erheben, entsprechend sind auch keine monatlichen Umsatzsteuer-Voranmeldungen abzugeben. Die Umsatzsteuer darf in Rechnungen nicht gesondert ausgewiesen werden und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Finanzamt Gütersloh

Neuenkirchener Straße 86
33332 Gütersloh
www.finanzamt-guetersloh.de/index.php
www.fm.nrw.de
Kurt Seppmann
Telefon: 05241/30712811

Finanzamt Wiedenbrück

Am Sandberg 56
33378 Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242/9341750 (NAST-Hotline)
www.finanzamt-wiedenbrueck.de/index.php
www.fm.nrw.de

BROSCHÜRE

Steuertipps für Existenzgründerinnen
und Existenzgründer

Weitere Informationen und Vordrucke im Internet:

Bundesfinanzministerium

www.bundesfinanzministerium.de

Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

www.fm.nrw.de

Elektronische Übermittlung von Steueranmeldungen

www.elster.de

Erst mit einem ausgearbeiteten Konzept in der Tasche sollte man um ein **Finanzierungsgespräch** bei einem Kreditinstitut bitten. Bestandteil des Geschäftskonzeptes ist die Ermittlung des Kapitalbedarfes. In dem Bankgespräch gilt es zu klären, wie der **Kapitalbedarf** gedeckt werden kann.

Die Firmenkundenberatung der Bank oder Sparkasse prüft bzw. schätzt ein:

- Rentabilität des Vorhabens
- Wahrscheinlichkeit der Gewinnerzielung
- Verlässlichkeit der Tilgung
- Unternehmerpersönlichkeit

Für ein Bankgespräch ist also eine gute Vorbereitung erforderlich. Das **Geschäftskonzept** hilft, die Pläne, Ideen, Strategien und Maßnahmen zu strukturieren und zu konkretisieren.

Bei positivem Ergebnis stellt die Firmenkundenberatung des von Ihnen gewählten Kreditinstituts ein Finanzierungsangebot zusammen, das durchaus auch in der Nutzung mehrerer Förderprogramme bestehen kann. Allen ist gemein, dass es sich um eine rückzahlbare Kreditaufnahme handelt, lediglich die Konditionen der Verzinsung und Tilgung variieren. Anträge für Kreditfinanzierung von Gründungen müssen immer bei der Hausbank gestellt werden.



Ralf Sellemerten,
HGM Holztreppen GmbH
Unternehmens.Kreis.GT

„Es gibt im Kreis Gütersloh viele erfolgreiche Unternehmen. Ich finde es absolut wichtig, sich auszutauschen und voneinander zu lernen.“

Die **Banken und Sparkassen im Kreis Gütersloh** sind die lokalen Kontaktstellen für die Finanzierung von Existenzgründungsvorhaben, auch wenn sie über Bundes- oder Landesförderprogramme finanziert werden sollen.

NRW.BANK

Beratungszentrum Westfalen
Johanniterstraße 3
48415 Münster
www.nrwbank.de
Telefon: 0251/917414800
info@nrwbank.de

KfW Bankengruppe

Palmengarten 5-9
60325 Frankfurt am Main
www.kfw.de
Infocenter KfW Mittelstandsbank
Telefon: 0180 1 241124
infocenter@kfw.de

Ist das Geschäftskonzept geschrieben und der Finanzierungsplan steht, können die ersten Schritte der Umsetzung in Angriff genommen werden. Die Wirtschaftsförderungen der Kommune, in der das Unternehmen gegründet werden soll, können dabei helfen. Sie bieten Gründerinnen und Gründern neben ihrer Kenntnis zu lokalen **Gewerbeimmobilien** auch an, **wichtige Kontakte** herzustellen, z.B. zum örtlichen Gewerbeverein.

Gewerbebeanmeldung

Jetzt ist es so weit: die eigentliche Gründung kann vollzogen werden. In Deutschland besteht grundsätzlich Gewerbefreiheit, jedoch dürfen bestimmte Gewerbe zum Schutz der Allgemeinheit nur dann ausgeübt werden, wenn eine Erlaubnis/Genehmigung bei der Anmeldung vorliegt. Das zuständige Ordnungsamt informiert, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

Die Gewerbebeanmeldung ist ein einfacher Verwaltungsakt:

- Die Errichtung des Gewerbes wird beim Ordnungsamt der Kommune, in der sich der Betriebssitz befindet, angezeigt.
- Mit der Gewerbebeanmeldung erfolgt automatisch die Benachrichtigung des Finanzamtes, der Kammern und des Landesverbandes der Berufsgenossenschaften.
- Zur Gewerbebeanmeldung sind der Personalausweis und 20,- EUR zur Begleichung der Gebühr mitzubringen.

Wirtschaftsförderungen in den 13 Städten und Gemeinden im Kreis Gütersloh in den Rathäusern

www.borgholzhausen.de
www.guetersloh.de
www.hallewestfalen.de
www.harsewinkel.de
www.herzebrock-clarholz.de
www.langenberg.de
www.rheda-wiedenbrueck.de
www.stadt-rietberg.de
www.schloss-holte-stukenbrock.de
www.steinhagen.de
www.verl.de
www.versmold.de
www.stadt-werther.de

Auf den Webseiten der Städte- und Gemeinden werden häufig die Formulare zur Gewerbebeanmeldung zum Download angeboten.

Go! Das Gründungsnetzwerk NRW.

www.gewerbebeanmeldung.nrw.de

Informationen zum Eintrag in die Handwerksrolle über:

Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld

Obernstraße 48
 33602 Bielefeld
www.handwerk-owl.de
 Telefon: 0521/5608404
startercenter.nrw@handwerk-owl.de

Die ersten Jahre nach der Gründung können schwierig sein. In jedem Fall ergeben sich in der unternehmerischen Praxis viele Fragen. Der Bund stellt über die KfW Unterstützung sicher:

- **Gründercoaching D** bezeichnet einen Zuschuss bis max. 3.000,- EUR, den Gründer bis 5 Jahre nach der Gründung beantragen können
- **Gründungscoaching D – AL**
Personen, die sich aus der Arbeitslosigkeit selbstständig gemacht haben, können im ersten Jahr nach Gründung eine Zuschuss von 90% der Beratungskosten von max. 4.000,- EUR beantragen

Ob die Fördervoraussetzungen erfüllt sind, prüfen die Regionalpartner der KfW in jedem Einzelfall. Eine Antragstellung muss vor Abschluss eines Beratungsvertrages erfolgen.

Mentorenservice Ostwestfalen

Im Rahmen dieses Gemeinschaftsprojektes der WEGE mbH Bielefeld, der IHK Bielefeld und der pro Wirtschaft GT stellen sich ehemalige Führungskräfte für Gespräche mit Gründerinnen und Gründern sowie jungen Unternehmen zur Verfügung. Die Inanspruchnahme ist unbürokratisch und kostengünstig. Mentoren arbeiten ohne Honorar, lediglich Aufwendungen müssen erstattet werden.

Antragstellung für das KfW Gründercoaching Deutschland bei den Regionalpartnern der KfW

pro Wirtschaft GT GmbH

Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh
www.pro-wirtschaft-gt.de
Nikola Weber
Telefon: 05241/851089
nikola.weber@pro-wirtschaft-gt.de

STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der Handwerkskammer zu Bielefeld

Obernstraße 48
33602 Bielefeld
www.handwerk-owl.de
Telefon: 0521/5608404
startercenter.nrw@handwerk-owl.de

STARTERCENTER NRW Ostwestfalen bei der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Elsa-Brändström-Str. 1-3
33602 Bielefeld
www.bielefeld.ihk.de
Jochen Sander
Telefon: 0521/554450
j.sander@bielefeld.ihk.de

Mentorenservice Ostwestfalen

pro Wirtschaft GT
Kontaktdaten s.o.

Mit dem Ziel, Kontakte zu schließen, voneinander zu lernen und gemeinsam Aktivitäten zu entwickeln, haben sich auch kleine Unternehmen im **WIM Netzwerk** zusammengefunden. Die Wachstumsinitiative Mikrounternehmen wird von der WEGE Bielefeld organisiert.

Darüber hinaus gibt es einige Organisationen, die auch jungen Unternehmen eine Mitgliedschaft anbieten.

Die **Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.** ist Gesellschafterin der pro Wirtschaft GT GmbH. Über die Wirtschaftsinitiative sind Unternehmerinnen und Unternehmer in die Ausgestaltung der lokalen Wirtschaftsförderung eingebunden und nehmen direkten Einfluss auf die Arbeit der pro Wirtschaft GT GmbH.

Das branchenübergreifende Unternehmernetzwerk **gtogether – Unternehmen vor Ort e.V.** bringt seit Anfang 2006 erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen. Ziel ist es, kleine Unternehmen in Stadt und Kreis Gütersloh miteinander zu vernetzen, um so durch gegenseitigen Austausch das unternehmerische Selbstverständnis zu stärken und von den Kontakten für das eigene Geschäft zu profitieren.

Im **Unternehmerverband Kreis Gütersloh** sind derzeit ca. 220 Unternehmen aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Der Unternehmerverband versteht sich als moderner Dienstleister für seine Mitglieder und als Anwalt ihrer Interessen und der Sozialen Marktwirtschaft.

WIM eG Wachstumsinitiative Mikrounternehmen

Vera Wiehe, WEGE mbH
Goldstraße 16-18
33602 Bielefeld
www.wim-owl.de
Telefon: 0521/55766076
wiehe@wege-bielefeld.de

Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.

33324 Gütersloh
www.wini-gt.de
Telefon: 05242/9288-0
info@wini-gt.de

gtogether – Unternehmen vor Ort e.V.

Hohenzollernstraße 11
33330 Gütersloh
www.gtogether.de
Elke Pauly
Telefon: 05241/2117080
kontakt@elke-pauly.de

Unternehmerverband Kreis Gütersloh e.V.

Kirchstraße 17
33330 Gütersloh
Postfach: 3144
33261 Gütersloh
www.uvgt.de
Telefon: 05241/98750
info@uvgt.de

Die selbstständigen Frauen im Kreis Gütersloh haben die Bedeutung von Vernetzung schon früh erkannt – sie sind deshalb besonders gut organisiert und treffen sich regelmäßig in folgenden Foren, um sich auszutauschen und etwas Neues für ihr Unternehmen zu lernen:

- Unternehmerinnen.Kreis.GT
- Haller UnternehmerinnenTreff
- Flechtwerk
- FrauenNetzWerther

Alle 2 Jahre findet außerdem der Unternehmerinnen-Tag statt. Ein Tag für Unternehmerinnen und Existenzgründerinnen zum Austausch, zur Information und zum Kontakte schließen. Informationen finden Sie unter www.pro-wirtschaft-gt.de

Unternehmerinnen.Kreis.GT

pro Wirtschaft GT GmbH
Herzebrocker Straße 140
33334 Gütersloh
www.pro-wirtschaft-gt.de
Nikola Weber
Telefon: 05241/851089
nikola.weber@pro-wirtschaft-gt.de

Flechtwerk

Rathausplatz 13
33378 Rheda – Wiedenbrück
Susanne Fischer
Gleichstellungsbeauftragte der
Stadt Rheda-Wiedenbrück
Telefon: 05242/963266
susanne.fischer@gt-net.de

Haller UnternehmerinnenTreff

Rathaus I, Ravensberger Straße 1
33790 Halle (Westf.)
www.hallewestfalen.de
Eva Sperner
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Halle (Westf.)
Telefon: 05201/183-181 oder -182
eva.sperner@gt-net.de

FrauenNetzWerther

Mühlenstr. 2
33824 Werther (Westf.)
Elke Radon
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Werther (Westf.)
Telefon: 05203/705-62
elke.radon@gt-net.de



Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.

33324 Gütersloh

Telefon 05241/8510-87 | Fax 05241/8510-84

www.wini-gt.de



Die pro Wirtschaft GT bietet Unternehmen, die noch wachsen wollen, ein Forum für Information und Austausch mit dem Titel „Unternehmens.Kreis. GT – Von erfolgreichen Unternehmen lernen“

In dieser Veranstaltungsreihe stellen sich erfahrene mittelständische Unternehmen vor und zeigen exemplarisch ihre Lösungsansätze zu unternehmerischen Fragestellungen auf. Programm und Anmeldung unter www.pro-wirtschaft-gt.de

pro Wirtschaft GT GmbH

Herzebrocker Straße 140

33334 Gütersloh

www.pro-wirtschaft-gt.de

Albrecht Pfoertner

Telefon: 05241/851087

Albrecht.Pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de

Nikola Weber

Telefon: 05241/851089

Nikola.Weber@pro-wirtschaft-gt.de